

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Hacker, Renate Will, Julika Sandt, Dr. Annette Bulfon, Brigitte Meyer** und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/749

Bessere Qualifikationsmöglichkeiten für Lehrer mit nicht zugelassenen Fächerkombinationen und wissenschaftlich ausgebildete Quereinsteiger

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Ausbildung zum Lehramt in Bayern bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Dabei ist zu prüfen, welche zusätzlichen Fächerkombinationen zugelassen werden können.

Wer ein universitäres Studium in zwei Fächern abgeschlossen hat, die in Bayern zugelassen und kombinierbar sind, und eine Lehramtsbefähigung aus einem anderen Bundesland nachweisen kann, benötigt keine weiteren Qualifikationen, wenn der Bedarf an Lehrern in diesen Fächern nicht langfristig zu 100 Prozent gedeckt ist.

Für Quereinsteiger, die in Schulfächern, in denen Lehrer benötigt werden, wissenschaftlich ausgebildet sind, müssen berufsorientierte Zusatzmodule – beispielsweise in Pädagogik und Psychologie – und eine schulpraktische Ausbildung den Weg ins Lehramt bahnen.

Die Präsidentin

I.V.

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer

II. Vizepräsident